



24/SVV/0729

Anfrage
öffentlich

Verzögerung der Interimssporthalle der Grundschule am Telegrafenberg

<i>Einreicher:</i> Stadtverordnete Lange, Fraktion Die Linke	<i>Datum</i> 09.07.2024
---	----------------------------

<i>geplanter Sitzungstermin</i> 17.07.2024	<i>Gremium</i> Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	<i>Zuständigkeit</i> zur Kenntnis
---	---	--------------------------------------

Anlass des Auskunftersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:

Die SVV hat vergangenes Jahr mit großer Mehrheit den Bau einer Interimssporthalle der Grundschule am Telegrafenberg beschlossen, verbunden mit der Forderung der schnellstmöglichen Realisierung, da der Druck bereits vergangenes Jahr enorm hoch war.

Nun war der Presse kürzlich zu entnehmen, dass der Bau sich um ein ganzes Schuljahr verzögern soll, weil das einzige gültige Angebot zu teuer gewesen sei. Dabei wurde nicht dargestellt, wie teuer das Angebot tatsächlich war und wie hoch die Diskrepanz zu den geplanten Aussagen, geschweige denn wie hoch die entstehenden Mehrkosten für die Verzögerung durch alternative Sportangebote oder woher die Hoffnung der LHP kommt, dass es bei der nächsten Ausschreibung besser werden soll.

Die aufwachsende Grundschule wird jedes Jahr größer, die derzeit mitgenutzte Sporthalle des Humboldt-Gymnasiums ist stark sanierungsbedürftig und bereits mehr als ausgelastet, eine weitere Verzögerung daher eine Zumutung für alle Beteiligten.

Ich frage den Oberbürgermeister:

Welche Kosteneinsparung (unter Einbezug der Gesamtkosten inklusive der mittelbaren Folgekosten durch die Verzögerung, z. B. durch Transport von Schüler*innen und alternative Sportangebote, Sportfahrten etc.) erwartet die Stadt durch die Neuausschreibung der Interimssporthalle Grundschule Telegrafenberg, die eine solche zeitliche Verzögerung in dieser Notsituation entgegen des SVV-Beschlusses rechtfertigen?

Anlagen:

Keine